



Fahrradsegnung vor der Kirche

Segensgebet:

Z.: Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

A.: Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Z.: Herr, höre mein Gebet.

A.: Und lass mein Rufen zu dir kommen.

Z.: Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, diese Fahrräder erinnern uns daran, dass wir nicht allein unterwegs sind auf unseren Lebenswegen.

Du hast uns zu einem Leben in Gemeinschaft berufen. Lass uns erkennen, dass du selbst das große Ziel unserer Lebensreise bist.

Und so bitten wir dich: Segne + diese Fahrräder und beschütze alle, die sich ihrer bedienen in Gefahr und erfülle sie mit dem Geist der Verantwortung und Rücksichtnahme.

Das gewähre uns durch Christus unsern Herrn.

A.: Amen.

Der Zelebrant besprengt nun die Fahrräder mit Weihwasser.

(Quelle: Pfarrer Franz Richter, Sport-Pfarrer der Diözese St. Pölten)

Einleitung

Viele Fahrräder stehen hier vor unserer Kirchen zur Segnung bereit. So eine Segnung heißt, alle die dieses Fahrrad benutzen, soll Gottes Segen begleiten.

Fahrräder sind Fahrzeuge, die etwas Besonderes haben. Mit eigener Kraft, ohne irgendeinen Motor zu brauchen, kommen wir mit ihnen schneller voran. Das Erleben, dieser eigenen Kraft und die unmittelbare Nähe zur Natur ist dem Fahrradfahren eigen.

Deshalb habe ich zu dieser Segnung die Lesung aus dem Buch Genesis vorbereitet, die Lesung von der Erschaffung der Erde und so auch des Menschen durch Gott.

Wenn wir uns bewusst halten, dass Gott uns geschaffen hat, dass Gott uns die Erde anvertraut hat, dann bedeutet das: Verantwortung füreinander und Verantwortung für die Schöpfung Gottes.

Gott hat uns das übergeben, was er geschaffen hat, damit wir es nutzen können, aber nicht ausnützen, damit wir Freude daran haben, Nahrung und Leben.

Lesung

Gen 1,26-31

Fahrradsegnung

Segne Gott, diese Fahrräder und begleite alle, die auf ihnen fahren in Beruf oder Freizeit.
Gib, dass wir im Straßenverkehr allezeit verantwortungsbewusst und rücksichtsvoll bleiben.
Lass uns auch im Verkehr und beim Spiel aufeinander achten und einander unterstützen.

Besprenzung mit Weihwasser

(Quelle: autofasten.at , Segen - Reisesegen (Herbert Jung. Gesegnet sollst du sein, S. 62f; gekürzt)
Vorlage: Pfarre Niederneukirchen

Radfahrersegen:

Möge der Wind dir den Rücken stärken;
Möge – nach dem Schauer –
die Sonne die Tropfen auf deinem Gesicht trocknen;
Mögen deine Lungen voll Luft
und deine Beine voll Kraft bleiben;
möge dein Sattel dich tragen wie eine Sänfte
und deine Arme stark bleiben am Lenker;
möge Gott dich schützen vor Unfall und Gefahr,
die auf deinem Weg lauern.
So bewahre dich der Ewige,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen

(Quelle: Irischer Reisesegen)

Reisesegen

Unser Gott, dem keine Wege fremd sind,
gehe mit dir.
Er lasse deine Reisewege sicher sein
und dich wohlbehalten heimkehren an den Ort,
von dem du aufgebrochen bist.

Er lasse dich Freude finden
an den Werken deiner Schöpfung
und Freude an dem jetzt noch Fremden.

Er lasse dich heil zurückkommen,
erfüllt von der Schönheit seiner Welt,
erholt und erfreut für deinen Alltag.

Das schenke dir der gute und liebende Gott:
Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

(Quelle: Pfarre Aspach)

SEGENSGEBETE

Du unser Gott,
verleihe uns Ausdauer und Kraft,
damit wir unseren Lebensweg mit Mut und Freude gehen.

Sei bei uns in den Menschen, die uns begegnen und in den Ereignissen, die uns
bevorstehen.

Begleite uns und schenke uns Leben in Fülle.

So segne uns Gott, der uns Mutter und Vater ist,
der in Jesus Christus unser Bruder geworden ist und
in seinem Heiligen Geist - unter uns lebendig ist.

Amen.
(Quelle: Pfarre Aspach)

Gott segne dir das Ziel, für das du lebst.
Sein Segen sei ein Licht um dich her
und innen in deinem Herzen.

aus deinen Augen strahle sein Licht
wie zwei Kerzen in den Fenstern eines Hauses,
die den Wanderer Schutz zu suchen
vor der stürmischen Nacht.

Wen immer du triffst,
wenn du über die Straße gehst,
ein freundlicher Blick von ihm möge dich treffen.

Gott schütze dich! Geh in seinem Frieden.
Nach einem alten irischen Reisesegen

Das Grün der Wiesen erfreue deine Augen,
das Blau des Himmels überstrahle deinen Kummer,
die Sanftheit der kommenden Nacht
mache alle dunklen Gedanken unsichtbar.
Irischer Segensspruch